



27. März 2015 | 19:40:15 Uhr

[Themen Channel](#) | [Meinungen](#) | [Dossiers](#) | [Fotos](#) | [Amtsblatt](#) | [Abo](#) | [Newsletter](#) | [ePaper](#)

[Welt](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Wien](#) | [Kultur](#) | [Wirtschaft](#) | [Sport](#) | [weiter](#) | [Beilagen](#) | [Anzeigen & Service](#)

Sie sind hier: [Nachrichten](#) > [Wien](#) > [Stadtpolitik](#) > [Grünes Licht für Wiener...](#)

Wien Innere Stadt 7° / 12°

vom 27.03.2015, 17:42 Uhr

Stadtpolitik

Nordostumfahrung

Grünes Licht für Wiener Nordostumfahrung

[Artikel](#) | [Lesenswert \(0\)](#) | [Drucken](#) | [Leserbrief](#)

■ Positiver UVP-Bescheid liegt vor, 2016 soll Baubeginn erfolgen.



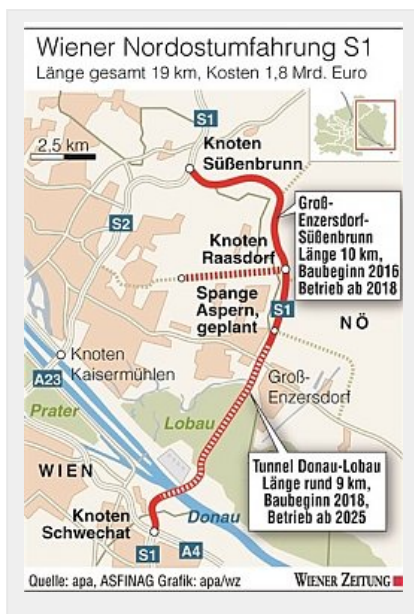
Wien. Die Wiener Nordostumfahrung rückt ein Stück näher. Nach jahrelanger Prüfung hat das Verkehrsministerium am Freitag einen positiven Umweltverträglichkeitsbescheid für den S1-Abschnitt Schwechat bis Süßenbrunn - inklusive des umstrittenen Donau-Lobau-Tunnels - ausgestellt. Die Autobahngesellschaft Asfinag ist erfreut und will 2016 mit dem Bau beginnen. Umweltschützer kündigten Berufung an.

"Wir brauchen die Umfahrung Wien, damit wir das übrige Netz erschließen können", sagte Asfinag-Vorstand Alois Schedl am Freitag. Mit 1,8 Milliarden Euro sei das 19 Kilometer lange Straßenstück "nicht billig, aber wirtschaftlich". Das teuerste Stück ist mit 1,4 Milliarden Euro der 9 Kilometer lange Tunnel, der die Donau quert. Mit dessen Bau soll 2018 begonnen werden, die Verkehrsfreigabe ist für 2025 geplant. Der Abschnitt Groß-Enzersdorf bis Süßenbrunn soll schon 2018 befahren werden können.

"Der Tunnel unter der Lobau ist wichtig, um den Nationalpark Donau-Auen zu schützen", betonte Schedl. Er sieht nun sämtliche Bedenken ausgeräumt, was das Grundwasser sowie die Sicherheit des Tunnels betrifft: "Wir können garantieren, dass der Nationalpark keine Beeinträchtigung erfährt." Die beiden Tunnelröhren tauchen bis zu 60 Meter in den Untergrund, erklärte Asfinag-Baumanager Alexander Walcher. In puncto Lärmschutz wolle man "unzählige Maßnahmen" ergreifen.

Für den Bezirksvorsteher der Wiener Donaustadt, Ernst Nevriy (SPÖ), ist der positive UVP-Bescheid für den letzten noch fehlenden Abschnitt der Umfahrung Bundeshauptstadt ein Muss. In seinem Bezirk komme fast auf jede Wohnung ein Auto - 73.000 Kfz seien in der Donaustadt gemeldet. Aber auch für jene Autofahrer, die gar nicht in die Donaustadt wollen, sei das Projekt wichtig. Asfinag-Baumanager Walcher: "Die neue S1 verlagert den Verkehr auf die Schnellstraße, er wird um Wien herum geführt statt mittendurch." Die Straßenbauer rechnen damit, dass 2025, wenn der Tunnel fertig ist, täglich 60.000 Fahrzeuge den neuen S1-Abschnitt befahren. Im Freilandbereich sollen es 40.000 sein.

Die Umweltschützer haben umgehend Berufung gegen den UVP-Bescheid angekündigt. Nach Meinung von "Alliance-For-Nature"-Generalsekretär Christian Schuhböck ist man im UVP-Verfahren fälschlicherweise davon ausgegangen, dass sich der Nationalpark Donau-Auen nur an der Erdoberfläche befinde. Tatsächlich sei der Nationalpark aber ein Lebensraum, der sich tief in den Untergrund erstreckte.



Mehr aus dem Ressort

Der neue Genosse

■ SPÖ-Personalcoup schafft Landtags-Patt und verhindert neues Wahlrecht.

■ [weiter](#)

Update vor 27 Min.



Song Contest bringt 38 Millionen Euro

Neue KAV-Gehälter im Wiener Landtag beschlossen

Halbe-halbe im Wiener Gemeinderat

Beliebte Inhalte

Meistgelesen

1. "Soziale Müllmänner der Nation"
2. Halbe-halbe im Wiener Gemeinderat
3. "Wehsely muss Ärztekonzert schleunigst vom Tisch bringen"
4. Vom Rand in die Mitte
5. Wedeln am Cobenzl?

Meistkommentiert

1. Conchitadele
2. Halbe-halbe im Wiener Gemeinderat
3. KAV-Chef zahlte 370 Euro Miete
4. "Wehsely muss Ärztekonzert schleunigst vom Tisch bringen"
5. Lugners Potemkinsches Dorf

Wien-Wahl 2015

Wien-Wahl 2015

Wahlrecht: Kopietz verweist auf Präsidiäle

Wien. Am 27. März wird sich im Landtag entscheiden, ob Wien ein neues Wahlrecht bekommt oder nicht. Die Grünen wollen durch Eingriff in die... [weiter](#)

Wien-Wahl 2015

Kalina: "Habe kein Mandat von Häupl"

Wien. "Du bist Häupl-Berater für Wien-Wahl und machst zugleich Umfragen zur Wien-Wahl. Ist das nicht absolut unvereinbar... [weiter](#)

Mariahilf

Der ruhigere Siebente